

(Fortsetzung zu Seite 768.)

- Collignon, Arthur, Charlottenburg, veränderte sich in Arthur Collignon Verlag und siedelte nach Berlin über. [B. 11.]
- Daberlow, C., Rfg., Wien. Komm. jetzt Fleischer. [Dir.]
- Daur, Georg, (Inh. Herm. Rathmacher), Lüneburg, veränderte sich in Hermann Rathmacher. [B. 10.]
- \*Deutscher Fachadreibücher-Verlag Schulze & Co., Leipzig, Querstr. 12. Inhaber: Carl Heinrich Paul Schulze und Paul Emil Heinrich Schulze. [S. 15./I. 1913.]
- Ehmann, Nachf. W., C. Rudloff, Würzburg, Domerschulgasse 1/2. Musikh. und Leihanstalt. Komm.: Schuberth jr. [Dir.]
- Frees, August, Hof- u. Universitäts-Buchh. (Inhaber Friß Schlesiener), Gießen, ging nach Ableben des Besitzers an dessen Witwe, Frau Clara Schlesiener, über. [B. 10. 13.]
- \*Fritsche, Richard, Königswusterhausen, Schloßstr. 2. Buch-, Papier- und Schreibwaren. Komm.: Fleischer. [B. 11.]
- Frißsch, Bernhard, Hannover, ging an Frln. Martha Stöcker über. [S. 15./I. 1913.]
- Geestemünder Buchhandlung Ittig & Winter, Geestemünde. In Konkurs seit 10./I. 1913. [B. 13.]
- Gehrig, Anton, Zürich, wurde im Adreßbuch gestrichen. [Dir.]
- Germann, Ernst, & Co., Leipzig. In Konkurs seit 13./I. 1913. [B. 14.]
- \*Goosen & Swagerman, Herzogenbusch (Niederlande), Vughtstr. 17. Musikalien- und Instrumentenh. Inhaber: H. G. Goosen. Komm.: Hofmeister. [B. 14.]
- Grands Magasins Léonhard Tietz Société Anonyme, Brüssel und Antwerpen. Komm. jetzt Fleischer. [Dir.]
- Hedrich's Erben, J., Mediasch, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- \*Heimat und Welt-Verlag G. m. b. H., Berlin. In Konkurs seit 7./I. 1913. [B. 9.]
- Hef, Karl, Buchhandlung Nachfolger Alfred Hofer, Darmstadt. Adresse jetzt Elisabethenstr. 2. [B. 13.]
- Jacobsohn, Wilh., & Comp., Breslau. Otto Jacobsohn trat als persönlich haftender Gesellschafter ein. [S. 17./I. 1913.]
- Kober C. F. Spittler's Nachfolger, Basel. Adresse für Deutschland und Oesterreich: St. Ludwig (Elf.) [B. 10.]
- Kraplat, Wilhelm, Charlottenburg, veränderte sich in Frau Auguste Kraplat. Adresse jetzt Wilmersdorferstr. 13. [B. 9.]
- Lattmann, F. A., Goslar. Der bisherige Prokurist Curt Richter trat als Mitinhaber ein. [S. 17./I. 1913.]
- Loewenthal, W. & S., Berlin. Der persönlich haftende Gesellschafter Salo Loewenthal ist ausgeschieden. Die Gesellschaft wurde 1./I. 1913 in eine Kommandit-Gesellschaft umgewandelt. [S. 13./I. 1913.]
- Meili, P., Schaffhausen. Der Inhaber Paul Meili-Höhr ist verstorben. [B. 9.]
- Merz'sche Buchh., J., Davos-Platz. Der Inhaber Mich. Rud. Alwin Johs. Merz ist verstorben. [B. 11.]
- Meyer, Heinrich, Meppen. Der bisherige Prokurist Josef Meyer trat als persönlich haftender Gesellschafter ein. [S. 18./I. 1913.]
- Minden, Heinrich, Dresden. Der bisherige Prokurist Heinrich Minden jr. trat als Mitinhaber ein. [S. 15./I. 1913.]
- \*Pudor, Dr. Heinrich, Leipzig-Stötterich. Auslieferung: Wagner. [B. 14.]
- Püttmann, Julius, Stuttgart. Paul Neubert trat 1./I. 1913 in das Geschäft ein. [S. 16./I. 1913.]
- \*Rademacher, F. W., Hamburg, Zippelhaus 7/9. Hofbuchdruckerei und Verlag. Komm.: Volkmar. [B. 11.]
- \*Rathmacher, Hermann, Lüneburg. (Frühere Firma Georg Daur [Inh. Herm. Rathmacher]). Komm.: Volkmar. [B. 10.]
- Riehn & Tiede, München. Max Riehn ist ausgeschieden. [S. 15./I. 1913.]
- Rosenfeld, Adolf, Bern. Komm. jetzt Hartmann. [B. 9.]
- Schroeder, G. A., & Co., Berlin. Der Gesellschafter Salo Loewenthal ist ausgeschieden. [S. 13./I. 1913.]
- Siegel's Musikalienhandlung, C. F. W., (R. Finne-mann), Leipzig. Weiterer Fernsprechanschluß unter Nr. 2531. [Dir.]
- \*Sphinx-Verlag, Leipzig. Inhaber: Hans Volger. Komm.: Fr. Foerster. [B. 10.]
- \*Sphinx-Verlag, G. m. b. H. für Wissenschaft u. Literatur, Berlin W. 9, Schellingstr. 2. Geschäftsführer: W. von Zielinski. Komm.: Volkmar. [B. 12.]
- \*Stein, Fr., Künzelsau. Buchh. Komm.: Schneider. [B. 14.]

- Stern, Moriz, Wien. Der Inhaber Moriz Stern ist verstorben. [B. 10.]
- Stiller'sche Hof- u. Universitäts-Buchhandlung (H. Taubmann), Rostock, veränderte sich in Stiller'sche Hof- u. Universitäts-Buchhandlung (Franz Passow). [B. 12.]
- Süd- und Mittel-Amerika Verlag, G. m. b. H., Berlin. Adresse jetzt W. 35, Lützowstr. 102/104. Inhaber: Verlag Gustav Braunbeck G. m. b. H. Komm.: Enobloch. [B. 12.]
- \*Thomas, Walter, & Co., Leipzig, Talstr. 13. Verlagsbuch- und Annoncen-Expedition. Inhaber: Walter Thomas und ein Kommanditist. [S. 17./I. 1913.]
- Tud, Raphael, & Sons, Ltd., G. m. b. H., Berlin, hält in Leipzig kein Auslieferungslager mehr. [Dir.]
- \*Verlag Gustav Braunbeck G. m. b. H., Berlin W. 35, Lützowstr. 102/104. Komm.: Enobloch. [B. 12.]
- \*Verlag von Dreßlers Kunstjahrbuch, Rostock (Medib.). Inhaber: Hans Taubmann. Komm.: Fleischer. [B. 12.]
- Volksbuchhandlung Weimar, Baudert & Co., Weimar, erloschen. [S. 15./I. 1913.]
- Walter, Leo, Hamburg, veränderte sich 16./XII. 1912 in Leo Walter Nachf. Inhaber: Hermann Findeisen und Ernst Desfauer. Komm.: Fleischer. [B. 11.]
- Zerche, Otto, vormalig W. Ehmann, Würzburg, veränderte sich in W. Ehmann Nachf. C. Rudloff. [Dir.]
- Zipperer's Buchhandlung, P., Anton Brach, München. In Konkurs seit 11./I. 1913. [B. 13.]

### Kleine Mitteilungen.

**Banken als Verleger.** — Fast gleichzeitig mit dem in dieser Nummer abgedruckten Artikel ging uns von der Dresdner Bank in Berlin ein von dieser anlässlich ihres 40 jährigen Bestehens herausgegebenes Werkchen zur Besprechung zu, das sich »Die wirtschaftlichen Kräfte Deutschlands« betitelt und in vier Sprachen (deutsch, englisch, französisch und spanisch) erschienen ist. Die zweifarbig gedruckte, in der Reichsdruckerei hergestellte, drei Bogen umfassende Broschüre wird an den Buchhandel nicht abgegeben, dagegen den Geschäftsfreunden der Bank im In- und Auslande, sowie »allen maßgebenden Interessenten, insbesondere den Staatsbehörden, Konsulaten, Handelskammern, Zeitungen usw. des Auslandes« zur Verfügung gestellt. Anlaß zu ihrer Herausgabe hat nach dem eingelangten Washzettel die vielfach ungünstige Kritik der wirtschaftlichen Verhältnisse im Auslande gegeben, der durch diese Broschüre entgegengewirkt werden soll. Zu diesem Zweck ist eine Reihe statistischer Tabellen zusammengetragen worden, die, mit knappen Erläuterungen versehen, das Bild der finanziellen, wirtschaftlichen und allgemein kulturellen Kräfte Deutschlands veranschaulichen soll. Daß dabei auf die Anteilnahme der Dresdener Bank und der ihr nahestehenden Gesellschaften besonderes Gewicht gelegt ist, versteht sich von selbst und ist so augenfällig, daß es von niemand übersehen wird, ja, wohl auch nicht übersehen werden soll. Damit ist aber der Charakter des Unternehmens als der einer Reklamabroschüre genügend gekennzeichnet, und so verdienstvoll es auch in seiner Wirkung auf das Ausland sein kann, indem es auf seine Weise die Aufmerksamkeit auf den deutschen Wirtschaftsmarkt lenkt, so werden doch schwerlich deutsche Kapitalistenkreise sich bei ihren Informationen auf diese Broschüre beschränken. Andererseits aber darf nicht übersehen werden, daß die immer stärker zutage tretende Konzentration der Großbanken und ihre Sicherungstendenzen durch Konsortialbeteiligung den Kreis ihrer Beziehungen ständig erweitert und ihren Leitern einen Einblick in die wirtschaftlichen Verhältnisse gibt, wie er den Herausgebern privater Unternehmungen auf diesem Gebiete nicht zu Gebote steht. Diese sind daher heute schon, wenigstens in Einzelfragen, mehr oder minder auf die Informationen der Großbanken angewiesen, da die Fäden sich immer mehr verschlingen, die Verhältnisse immer undurchsichtiger werden. Aber auch wenn diese teilweise in der Natur der Sache liegende Abhängigkeit zugegeben werden muß, so werden doch die hier in Betracht kommenden Interessentenkreise einem privaten Unternehmen, das nach Möglichkeit zu objektivieren versteht, den Vorzug vor einer von interessierter Seite ausgehenden Darstellung geben. Darin wird auf lange hinaus die Überlegenheit der privaten Unternehmen auf diesem Gebiete liegen, und hier ist wohl auch der Weg, den der Buchhandel beschreiten muß, um sich einer Konkurrenz der Großbanken zu erwehren, die auf dem kapitalistischen Markte eine ähnliche Beeinflussung des Publikums anstreben wie die Verkehrsvereine auf dem Gebiete der Reise- und Städteliteratur. Der Pferdesfuß persönlicher Interessen wird sich hier wie dort in den meisten Fällen nachweisen lassen, und Aufgabe des Buchhandels muß